



FEST IN SEVILLA

BRASSAI

Fest in Sevilla

Brassai



FEST IN SEVILLA

Photographien von  
Brassaï  
Vorwort von  
Henry de Montherlant



Seit Jahrhunderten gibt sich die Bevölkerung Sevillas ein herrliches Schauspiel. Lange Zeit vor ihrem Beginn schon sind die „Heilige Woche“ und die „Feria“ der einzige Gedanke der Stadt. Es scheint, als lebe man nur für diese Feste, die wie ein Fieber alle Leidenschaften der Sevillaner entfesseln, von glühender religiöser Inbrunst bis zur wilden, vom Stierkampf angefachten Lust an der Grausamkeit. Stimmung und Farben dieser beiden nacheinanderfolgenden Feste sind so verschieden, daß man nicht länger mehr die spanische Seele entweder nur in der religiösen, vom Mystischen durchglühten Inbrunst der Beter oder nur im rauschhaften Überschwang der „Feria“ sucht, sondern erkennt, daß beides zusammengehört: die Pracht der religiösen Feier mit ihren düsteren Zeremonien, die leidverzerren Christusfiguren, die als orientalische Prinzessinnen aufgeputzten Heiligen Jungfrauen, der betäubende Geruch von Wachs und Weihrauch, die schrillen Töne der Trompeter, die dumpfen Wirbel der Trommler, deren Echo sechs Tage und sechs Nächte in den Straßen Sevillas wiederhallt - - und ihr Gegenpol: der Prunk der geschmückten Kutschen, der Wirbel der vielfachen Spitzenröcke, das überschäumende Lachen der elegant herausgeputzten Kavaliere, der wilde Rausch der Stierkämpfe, diese Apotheose der jubelnden Freude.

Brassaï, der berühmte französische Photograph, hat diese einzigartigen Feste als ergreifener, verwunderter und bisweilen auch amüsiertes Zeuge in Bildern festgehalten, welche die Atmosphäre dieser Tage und Nächte so packend wiedergeben, wie es das Wort allein kaum vermöchte.



# Fest in Sevilla

Photographien von BRASSAÏ

Einleitung von Henry de Montherlant

Text von Dominique Aubier

BUCHHEIM VERLAG

FELDAFING OBB.



FEST IN SEVILLA

FEST IN SEVILLA

Fest in Sevilla



Photographien von  
Brassai  
Vorwort von  
Henry de Montherlant

Brassai